



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Die Familie im Wandel

Von der Produktions- zur Freizeitgemeinschaft

Mag. Rudolf Karl Schipfer

Brennpunkt Familie 2007
Österreichische ARGE Suchtvorbeugung

Familie im Wandel – eine Zeitreise



Bitte einsteigen!

Was ist eine „Familie“?

Familie ist ...

- ... eine soziale Beziehungseinheit mit ...
- ... Intimität und ...
- ... intergenerationellen Beziehungen.

Familie in der Antike

- Kernfamilie dominiert
- Lebenserwartung war gering, Sterblichkeit hoch
- Instabile Familienstrukturen
- Geringe Kinderzahlen
- Ansätze von „Geburtenkontrolle“

Familie in der Antike – Griechen & Römer

Griechenland

- Familiäre Solidarität war sehr wichtig

Rom

- Neben der Kernfamilie gibt es weitere Familienformen
- Charakteristikum: patria potestas

Familie im Mittelalter

- Ehe wird der wichtigste Faktor des Verwandtschafts- und Familiensystems
- Der Haushalt ist der maßgebliche Rahmen der Familiengemeinschaft
- Offenes und flexibles System der Familienorganisation

Übergang Mittelalter zur Neuzeit

- Haushaltsfamilie mit Produktionsfunktion dominiert
- Menschen leben öffentlich

Die Neuzeit – der Begriff „Familie“

- Hat sich erst im 18. Jahrhundert im allgemeinen Sprachgebrauch durchgesetzt
- Ursprünglich auf einen weiteren Personenkreis bezogen als Eltern und Kinder
- Aus dem „Haus“ wird die „Familie“
- Fixierung der Familiennamen

Von der Groß- zur Kleinfamilie

- Zusammenleben reduziert sich auf Vater, Mutter und Kinder
- Die „Drei-Generationen-Familie“ – ein Klischee
- Anspruch auf familiäre Intimität

Von der Fortpflanzung zur Erziehung

- Zeit zwischen Heirat und Menopause wurde voll zur Fortpflanzung genützt
- Anfänge von Geburtenkontrolle im Bildungsbürgertum
- Pädagogisierung der familialen Kindererziehung
- Verhältnis zwischen Eltern und Kindern wird schwieriger

Von der Vernunft Ehe zur Liebesheirat

- Partnerwahl und die Heirat waren zweckrationale Entscheidungen
- Starkes Machtgefälle zwischen Mann und Frau
- Romantische Liebe als einzig legitimer Heiratsgrund setzt sich durch
- Rückgang der Ehestabilität

19./20. Jahrhundert – ein Zwischenstopp

- Familie gibt die Produktionsfunktionen ab
- In der vorindustriellen Zeit hatten Ehe und Familie einen instrumentellen Charakter
- Familie spezialisiert sich auf die Sozialisation

Das „bürgerliche“ Familienbild

- Entstand im Bürgertum des 19. Jahrhunderts
- Emotional-affektiver Aspekt des Familienlebens tritt in den Vordergrund
- Scharfe Trennung zwischen den Geschlechtsrollen
- Freiheit der Partnerwahl
- Kindererziehung wird zur höchst persönlichen Verantwortung der Eltern

Das „neue“ Familienbild

- Mensch kann sich nur durch Berufstätigkeit selbst verwirklichen
- Liebe ist das Motiv für die Partnerwahl und die Grundlage der Ehe
- Mann und Frau tragen Verantwortung für Haushalt, Kindererziehung, Familienklima, Außenkontakte
- Eltern entscheiden sich bewusst für Kinder
- Dienstleistungen werden aus der Familie ausgelagert

Die aktuelle Situation

- Das bürgerliche Familien verblasst, das neue Familienbild ist kompatibler
- Vieles was „neu“ ist, war schon da
- Aufgaben der Familie: Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Rekreation und Organisation eines konsumorientierten Lebensstils
- Familie ist nur mehr ein Bestandteil der individuellen Lebensgestaltung und Biographie

Familie im Wandel – eine Zeitreise



Auf Wiedersehen!



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Die Familie im Wandel

Von der Produktions- zur Freizeitgemeinschaft

Mag. Rudolf Karl Schipfer

Brennpunkt Familie 2007
Österreichische ARGE Suchtvorbeugung